

**MEDIEN**

In der Netflix-Serie „Lost Girl“ spielt US-Star **Amy Ryan** (50) eine verzweifelte Mutter. Großartige Studie einer zerrissenen Familie. ➔ 19



# Leben

Neue Presse Seite 17 Dienstag, 17. März 2020

**BLITZQUIZ**

Bevor er mit seiner Band „The Police“ Weltkarriere unter dem Namen Sting machte, war Gordon Matthew Sumner Lehrer für ...



- A. Englisch
- B. Mathe
- C. Physik

Lösung unten auf der Seite

**MO** Lifestyle & Laufsteg    **DI** Workout & Wohlfühlen    **MI** Essen & Erleben    **DO** Tipps & Trends    **FR** Freizeit & Vergnügen    **SA** Kreativ & Köstlich

Fünf Wochen Ferien – da haben viele Kinder erst einmal gejubelt. **Doch ganz den Grips ausschalten, ist nicht gut.** Außerdem kann man ja auch ein paar **Wissenslücken in dieser Zeit gut auffüllen.** Mathe, Rechtschreibung, Lesetempo – NP-Redakteurin Maike Jacobs gibt Tipps, wie man **mit den Kindern gut zu Hause lernen** kann.

## So lernen wir locker ohne Schule

VON MAIKE JACOBS

Verlängerte Schulferien – diese Aussicht klingt verlockend für Schülerinnen und Schüler. Aber bei allem Freizeitgewinn ist es durchaus sinnvoll, die Schule nicht ganz aus den Augen zu verlieren, den Kopf ein wenig zu beschäftigen und gegebenenfalls sogar Lücken aufzuholen. Lernen kann ja auch eine Chance sein. Und vielleicht entdecken Kinder ja auch Dinge, die sie so begeistern, dass sie sich gern mit ihnen beschäftigen. Dann hätte man als Eltern ganz viel erreicht.

Und daher auch gleich eine Warnung vor zu großen Ambitionen: Der Spaß und die Freude am Lernen sollten an erster Stelle stehen. Also nicht jeden Tag mit den Kindern sechs Stunden Schule spielen und an der Tafel dozieren. Vielmehr kann man Kindern das Lernen auch greifbar machen – und sogar Geschwisterkinder über die Klassengrenzen hinweg einbinden:

➔ **Für Deutsch und Kunst** kann die Familie ein eigenes Bilderbuch entwickeln und die Geschichte vom Storyboard bis zum Seitenplan festlegen. Da kann jedes Kind seinen Fähigkeiten entsprechend eingebunden werden – vom Ideen entwickeln bis zum Formulieren von Texten, vom Malen von Illustrationen bis zu Korrektur und Setzen des Textes. Und vielleicht mag sich ein Kind auch mit „Handlettering“ beschäftigen und zeichnet die Worte oder Anfangsbuchstaben besonders künstlerisch.

➔ **Für Mathe** kann man eine „Spielhölle“ eröffnen mit ganz vielen Mathespielen: Für „Brüche würfeln“ braucht man zwei Würfel. Die Zahlen, die gewürfelt werden, werden als Brüche gesehen, also eine Zwei und eine Sechs sind Zwei Sechstel. Jetzt würfeln alle andere – wer als erster den größten



**GEMEINSAM ZU HAUSE:** Lernen kann auch richtig gemütlich sein.

Bruch am Ende der Runde benennt, hat gewonnen. Dazu muss natürlich auch richtig gekürzt werden. Tipp: Auf der Website „Mathespiele“ stehen Spielideen, bei denen mathematische Fähigkeiten gefragt sind – gestaffelt nach Zahl der Mitspieler, Klassenstufe, Zeit und Vorbereitungsaufwand. <http://mathespiele.zum.de/wiki/Hauptseite>

➔ **Für Biologie** können Kinder zum Beispiel ein kleines Gewächshaus für die Fensterbank bauen und Salat, Gurken, Tomaten oder Blumen sähen. Fertigen Sie ein Tagebuch an, in dem jeden Tag eingetragen wird, wie die Pflanzen wachsen. Man kann auch mit den Kindern in

einem Blog über die Fortschritte berichten, bei Instagram eine Seite einrichten und die Bilder hochladen. Vielleicht machen ja noch andere Kinder mit und dann kann man die Bilder über soziale Medien vergleichen



**BIOLOGIE FÜR ZU HAUSE:** Im Gewächshaus kann man Tomatenkeimlinge ziehen.

und sich gegenseitig Tipps geben. Bauanleitungen für Gewächshäuser gibt es hier: <https://www.gartenhaus-gmbh.de/magazin/mini-gewachshaus-selberbauen/>

➔ **Für Physik** kann man gleich eine kleine Experimen-

tierwerkstatt aufbauen und baut zum Beispiel eine Bonbonschleuder. Einfach einen Korken längs durchschneiden, ein Brettchen darauf ablegen. Das Bonbon wird auf die längere Seite des Brettchens gelegt. Jetzt tippt ein Spieler auf den kürzeren Teil des Brettchens, der andere Spieler versucht, das Bonbon mit einem Becher aufzufangen. Das macht riesig Spaß und verdeutlicht so den Energieerhaltungssatz. Die Erklärung dazu und mehr Experimente für zu Hause gibt es hier: <https://www.mintmacher.de/experimente/>

➔ Eltern, die im Homeoffice arbeiten und ihre Schulkinder nicht selbst beschäftigen kön-

nen, haben die Möglichkeit, sich den Lehrer online ins Haus zu holen. Es gibt viele Lernplattformen, die zu allen Fächern Wissensvermittlung anbieten: So kann man zum Beispiel 30 Tage kostenlos „Sofatutor“ testen und in der Zeit die passenden Lernfilme herunterladen (danach in der Premium-Fassung ab 17,95 Euro pro Monat). „Sofatutor“ hat seine Inhalte an den Lehrplänen der Länder ausgerichtet, gibt interaktive Übungen und auch Hilfestellungen, falls der Schüler nicht ganz von allein auf die Lösung kommt. Außerdem gibt es einen Hausaufgaben-Chat und bei der Plattform angestellte Lehrer, die man online um Hilfe fragen kann.

Heute ist ein schöner Tag, weil ...



... wir jetzt mehr Zeit haben, mal genüsslich aus dem Fenster zu schauen und vielleicht dort auch mal den einen oder anderen Vogel zu entdecken. Keine Ahnung, welcher Piepmatz da singt, fliegt oder gar in der Hecke beginnt, sein Nest zu bauen? Am besten achtet man auf mehrere Kennzeichen, um eine Vogelart sicher zu identifizieren: Größe und Gestalt, Färbung des Gefieders, das Verhalten und natürlich der Gesang bieten Anhaltspunkte. Oft ist es zuerst die Stimme, die auf einen Vogel aufmerksam macht, noch bevor wir ihn zu Gesicht bekommen. Wer Lust hat, **die Vögel zu identifizieren**, kann auf der Seite des Naturschutzbundes nachsehen. Dort sind die 40 häufigsten Gartenvogelarten Deutschlands in Bild, Text und Ton vorgestellt. <https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/stunde-der-gartenvogel/vogelportraits/index.html>

... **rätseln jetzt unser neues Hobby** wird. Denn damit kann man sich wunderbar die Zeit daheim vertreiben und bringt trotzdem noch die grauen Zellen auf Hochtouren. Und es gibt ja so viele unterschiedliche Seiten wie Texträtsel, Fotorätsel, Quiz, Streichholzrätsel, Scherzfragen, Symbolpuzzle, Wörterdrudel und vieles mehr. Wer sich mal damit so richtig austoben will, findet im Internet bei „Rätselstunde“ ganz viele Denksportaufgaben: <https://www.raetselstunde.de/>

... in dieser Zeit, wo wir viel zu Hause sind, auch mal unser Krabbelkind an das Töpfchen oder Klo gewöhnen können. Thea Dormeyer und Angela Gstalter haben dazu ein kleines Bilderbuch („Das Picobello-Mäuschen“, Baumhaus, 8,90 Euro) mit einem Mäuschen gezeichnet, das lernt, aufs Klo zu gehen. Passend zum Buch gibt es auch ein Klo-Lied zum Download.



**BLITZQUIZ-AUFLÖSUNG**

Die richtige Lösung lautet: A

**LESEGESCHWINDIGKEIT ÜBEN**

Lesen ist eine der Kernkompetenzen für die Schule. Das Kind sollte nicht nur lesen können, sondern es kommt auch auf die Lesegeschwindigkeit an. Und die könnte man in diesen Tagen in aller Ruhe systematisch trainieren.

Dazu sollte man zunächst die Lesegeschwindigkeit des Kindes in einer Art Sportspiel testen. Auf „Los“ startet das Kind mit dem Lesen, der Erwachsene stoppt die Zeit. Am besten wählt man einen einfachen Text ohne Bilder, der dem Erwachsenen in Kopie vorliegt. Das Kind liest drei Minuten. Auf der Kopie streicht der Erwachsene die Worte an, die das Kind falsch gelesen hat. Nach Ablauf der drei Minuten zählt man alle richtig gelesenen Worte zusammen und

teilt sie durch drei. So hat man den Durchschnitt für eine Minute. Ein Drittklässler sollte jetzt im Frühjahr 105 bis 120 Wörter schaffen, am Ende der vierten Klasse sollte das Kind etwa 140 bis 150 Wörter pro Minute schaffen, um flüssig und sinnentnehmend zu lesen und fit für die fortführende Schule zu sein.

Wer mit seinem Kind Lesen üben will, sollte sich täglich eine Stunde Zeit nehmen. Gut für den Anfang sind Konzentrationsübungen, wie sich entspannt hinsetzen und mit geschlossenen Augen bis 100 zählen – oder auch mal gemeinsam schweigen.

Die kommenden zehn Minuten liest man gemeinsam einen Text oder ein Gedicht mit nicht mehr als 100 bis 150 Wörtern. Das Kind sollte den Text mehrmals hintereinander und zwar so schnell und richtig wie möglich lesen.

Danach wird zur Belohnung 30 Minuten täglich in einem schönen Kinderbuch gelesen. Das kann laut oder leise geschehen, ganz wie das Kind es mag.



**LESEN MACHT SPASS:** Das Kind sollte nicht nur lesen können, sondern es kommt auch auf die Lesegeschwindigkeit an.

**VOKABELN LERNEN**

Die verlängerten Ferien sind ideal, um Rückstände oder Wissenslücken bei Vokabeln aufzuholen.

➔ Zunächst kann man dazu mit den Vokabelreihen aus dem Schulbuch überprüfen, wo welche Lücken sind, um diese Worte intensiver zu lernen.

➔ Wie man dann Vokabeln übt, hängt vom Lerntyp ab. Möglichkeiten sind das klassische Vokabelheft oder der Karteikasten. Übrigens: Vokabeln prägen sich besser ein, wenn man die Vokabel-Pärchen untereinander schreibt, da dies der Blickrichtung eher entspricht. Außerdem sollte man ähnlich aussehende oder klingende Vokabeln nicht zusammenlernen, zu schnell bringt das Gehirn diese durcheinander. Besser: ähnliche Vokabeln an verschiedenen Tagen lernen.

➔ Man kann auch mit Apps Vokabeln lernen – zu den bekanntesten zählen „Quizlet“ und „Phase 6“. Vorteil: Die Apps wiederholen und vertiefen automatisch im sinnvollen Abstand die Vokabeln. Einige haben auch zusätzlich eine Sprachausgabe, sodass man die Aussprache überprüfen kann. Bei „Phase 6“ kann man Vokabelsätze passend zu den Schulbüchern dazubuchen.

➔ Mit Grundschulkindern kann man auch spielerisch Vokabeln lernen. Zum Beispiel, indem man Klebchen mit den englischen

Begriffen in der Wohnung verteilt, sich ein Vokabelmemory bastelt, die Worte pantomimisch darstellt, Scrabble oder Wortspiele wie „Galgenmännchen“ auf Englisch spielt.

➔ Mit älteren Kindern kann man auch gemeinsam einfache Filme auf Englisch sehen oder englische Bücher, Comics oder Zeitschriften wie „Spotlight“ lesen.

➔ Generell gilt für das Vokabellernen: Weniger ist mehr – mehr als 25 neue Worte pro Lerneinheit sind nicht drin.



**SPIELERISCH LERNEN:** Gerade Vokabeln können sich Kinder mit Hilfe von Lern-Apps einprägen.

**RECHTSCHREIBUNG TRAINIEREN**

Ein gezieltes Rechtschreibtraining kommt in der Schule oft zu kurz, da hier der Lehrer auf etwa 30 Kinder eingehen muss. Aber nicht jedes Kind macht die gleichen Fehler. Jetzt haben Sie Zeit, an den spezifischen Schwächen ihres Kinder zu arbeiten.

Dazu sehen sich die Eltern am besten Klassenarbeiten, Aufsätze und andere schriftlichen Proben der Kinder durch und sortieren die Fehler nach Kategorien: Beherrscht das Kind beispielsweise die Dehnung und Dopplung nicht? Ist es unsicher bei der Groß- und Kleinschreibung? Leitet es Worte nicht richtig ab ( zum Beispiel d/t oder eu/äu)? Beherrscht es die Satzzeichen?

Im Netz findet man Tabellen zu Fehlerschwerpunkten beziehungsweise Hinweise, worauf man achten sollte. Viele Seiten erklären dann auch gleich die Rechtschreibregeln dazu.

Dann übt man gezielt die Regeln mit dem Kind, bei denen es eine Fehlerhäufung hat. Erklären Sie in aller Ruhe die Regeln und üben sie, diese anzuwenden. Schreiben Sie Merksätze auf große Karteikarten.

Schwierige Worte kann man auch ähnlich wie Vokabeln lernen. Dazu legt man eine Tabelle mit den Fehlerworten an. Im ersten Bein stehen die Lernwörter geschrieben. Das Kind schaut sich zuerst das Wort an, dann schreibt das Kind es ab, anschließend deckt man das Wort zu. Jetzt versucht das Kind, das Wort aus dem



**SCHWERE SPRACHE:** Vor dem Üben lohnt es sich, die Fehlerwörter erst mal genauer anzusehen.

Gedächtnis richtig aufzuschreiben und vergleicht im letzten Schritt die Worte noch einmal.

➔ Tabellen für Fehlerschwerpunkte, kombiniert mit Rechtschreibregeln findet man beispielsweise unter dieser Adresse: [https://online-learn.levrai.de/deutsch-uebungen/rechtschreibung\\_5\\_7/wie\\_ich\\_rechtschreibung.htm](https://online-learn.levrai.de/deutsch-uebungen/rechtschreibung_5_7/wie_ich_rechtschreibung.htm)

➔ Auf der Seite „GrundschulKönig“ gibt es kostenlose Arbeitsblätter, aufgelistet nach Fehlerschwerpunkten zum Üben: <https://www.grundschulkoenig.de/deutsch/rechtschreibung/>

➔ Tabellen im Download für die Spalten-Lernmethode sowie eine genaue Erklärung gibt es hier: <https://betav5.praxis-foerdiagnostik.de/rechtschreibung-uebung-macht-doch-den-meister/>